



## Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung

Der Pflichtteil der Aufstiegsfortbildung besteht aus 8 Modulen und umfasst 300 Stunden mit folgenden Inhalten:

### Modul 1: Lern- und Arbeitsmethodik (20 Stunden)

#### Subjektive und objektive Bedingungen des Lernens

- Methoden des Lernens als Grundlage des „Lernens des Lernens“ verstehen
- Subjektive Voraussetzungen erkennen
- Lernvoraussetzungen schaffen
- Vorteile von Lerngruppen nutzen

#### Lerntechniken und Lernmedizin

- Lernstoff erfassen und managen
- Lernstoff strukturieren
- Lernstoff aneignen und wiederholen
- (Audiovisuelle) Medien einsetzen und E-Learning nutzen

#### Selbstmanagement

- Zeitmanagementmethoden anwenden
- Möglichkeiten der Themenplanung kennen
- Präsentation
- Inhalte auswählen und strukturieren
- Präsentationen erstellen
- Vortragstechniken einsetzen

### Modul 2: Patientenbetreuung und Teamführung (40 Stunden)

#### Kommunikation und Gesprächsführung

- Techniken der Kommunikation anwenden
- Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen
- Patientengruppen und betreuenden Personen beherrschen
- Telefonkommunikation durchführen
- Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen

#### Wahrnehmung und Motivation

- Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- verstehen
- Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung
- aktivieren
- Besonderheiten spezifischer Patientengruppen
- berücksichtigen
- Soziales Umfeld einschätzen

#### Moderation

- Methodik anwenden
- Präsentationstechniken und Präsentationsmedien beherrschen
- Führung und Teamentwicklung
- Führungsgrundsätze anwenden
- Führungsaufgaben wahrnehmen
- Ziele der Ausbildung zur MFA umsetzen



## **Modul 3: Qualitätsmanagement (40 Stunden)**

### **Grundlagen Qualitätsmanagement**

- Begründungen für Qualitätsmanagement kennen
- Grundstrukturen eines Qualitätsmanagementsystems verstehen
- Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagement beherrschen

### **Einführung eines Qualitätsmanagementsystems**

- Kriterien für eine Qualitätsmanagementsystems anwenden
- Funktion und Aufgaben der Beteiligten kennen
- Erstmaßnahmen durchführen
- Folgemaßnahmen durchführen

### **Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems**

- Patientenversorgung steuern
- Mitarbeiter und Praxisorganisation steuern
- Kommunikation im Team leiten

### **Bewertung des QM-Prozesses**

- Bedeutung und Festlegung von Indikatoren kennen
- Befragungen anwenden
- Audits als Qualitätsinstrument einsetzen

### **Qualitätsmanagement-Zyklus**

- QM-Zyklus beherrschen

## **Modul 4: Durchführung der Ausbildung (40 Stunden)**

### **Allgemeine Grundlagen**

- Struktur, System und rechtliche Rahmenbedingungen der Berufsausbildung kennen

### **Die Jugendlichen in der Ausbildung**

- Entwicklungspsychologische Grundlagen verstehen

### **Organisation und Durchführung der Ausbildung**

- Ausbildung systematisch und strukturiert planen
- Ausbildung am Arbeitsplatz durchführen
- Lernerfolge kontrollieren und Leistungen beurteilen

### **Lernprozesse**

- Lernprozesse fördern und zum lebenslangen Lernen motivieren
- Lerntechniken vermitteln
- Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und berücksichtigen

## **Modul 5: Betriebswirtschaftliche Praxisführung (40 Stunden)**

### **Praxisorganisation**

- Bei Maßnahmen der Aufbauorganisation mitwirken
- Bei Maßnahmen der Ablauforganisation mitwirken
- Organisationsmittel/-methoden ökonomisch einsetzen



### **Kostenmanagement**

- Grundlagen der Buchführung und Kostenrechnung anwenden
- Controllingmaßnahmen durchführen
- Zahlungsverkehr prüfen
- Mit Dritten zusammenarbeiten

### **Praxiseinkauf**

- Günstige Bezugsquellen für Waren/Dienstleistungen ermitteln
- Angebotsvergleiche vorbereiten, durchführen und auswerten
- Praxisbedarf bewirtschaften
- Mitwirkung bei der Abwicklung von Kaufverträgen

### **Marketing**

- Grundlagen des Marketingmanagements beachten
- Bei Marktanalysen mitwirken
- Leistungsangebot der Praxis prüfen
- Bei der Durchführung/Implementierung von Marketingmaßnahmen mitwirken

## **Modul 6: Informations- und Kommunikationstechnologien (40 Stunden)**

### **Datenverarbeitung**

- Einsatzbereiche organisieren
- Anforderungen an Hard- und Software unterscheiden

### **Datenschutz**

- Rechtsgrundlagen des Datenschutzes beachten
- Vorschriften ärztlicher Dokumentation und
- Schweigepflicht einhalten

### **Datensicherheit**

- Verfahren umsetzen
- Maßnahmen der Datensicherheit umsetzen
- Weitergehende Sicherheitsmaßnahmen beim Einsatz automatisierter Verfahren durchführen

### **Dokumentation und Kommunikation medizinischer Daten**

- Hard- und Software unter Sicherheitsaspekten einsetzen
- Medizinische Informationssammlungen und Datenbanken nutzen
- Die Praxis im Internet präsentieren
- Datensammlungen analysieren
- Qualitätsmanagement im Datenschutz anwenden

## **Modul 7: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (40 Stunden)**

### **Rechtliche Grundlagen**

- Praxisrelevante Rechtsgrundlagen umsetzen und ihre Anwendung kontrollieren

### **Medizinproduktegesetz / Medizinprodukte-Betreiberverordnung**

- Grundlagen der Mikrobiologie und der Epidemiologie kennen
- Instandhaltung: Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Aufbereitung von Medizinprodukten kontrollieren
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten nach RKI/BfArM sicherstellen
- Einhaltung von Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten überwachen
- Einhaltung infektionsprophylaktischer Maßnahmen
- zum Schutz von Patienten und Personal überwachen



### **Biostoffverordnung**

- Kenntnisse über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen anwenden
- Personal über auftretende Gefahren bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen unterweisen und Schutzmaßnahmen überprüfen
- Betriebsanweisungen bei Arbeiten mit biologischen Arbeitsstoffen erstellen
- Betrieblicher Gesundheitsschutz
- Zu Vorsorgeuntersuchungen motivieren
- Gesundheit fördern

## **Modul 8: Risikopatienten und Notfallmanagement (40 Stunden)**

### **Betreuung risikorelevanter und vulnerabler Patientengruppen**

- Spezifische pathologische Grundlagen vertiefen
- Spezifische Patientengruppen betreuen
- Einhaltung therapeutischer Maßnahmen prüfen
- Kooperation des Patienten durch aktive Maßnahmen unterstützen

### **Notfallsituationen**

- Notfallmaßnahmen bei vaskulären Erkrankungen einleiten
- In Notfällen bei Atemwegserkrankungen situationsgerecht handeln
- In Notfällen bei abdominellen Erkrankungen angemessen handeln
- Notfallmaßnahme bei Stoffwechselerkrankungen einleiten
- Bei Krampfanfällen situationsgerecht handeln
- Notfallmaßnahmen bei Allergien einleiten
- Bei pädiatrischen Notfällen angemessen handeln
- Bei psychiatrischen Krisensituationen situationsgerecht reagieren
- Bei ophthalmologischen Notfällen angemessen handeln
- Bei traumatologischen Ereignissen angemessen handeln

### **Notfallmanagement**

- Rahmenbedingungen sicherstellen und Einsatz koordinieren
- Verantwortung für Notfallmedikamente und –geräte übernehmen
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter

Durch den Wahlteil erwirbt die/der Teilnehmer/in spezialisierte Qualifikationen in mindestens einem fachlichen Schwerpunkt eines ausgewählten medizinischen Bereiches. Der Wahlteil umfasst 120 Stunden. Anerkannt werden Qualifizierungslehrgänge, die mindestens 40 Stunden umfassen, z. B.:

- Ambulantes Operieren
- Ambulantes Operieren in der Augenheilkunde
- Ambulante Versorgung älterer Menschen
- Augenheilkundlich-technische Assistenz
- Arbeitsmedizin / Betriebsmedizin
- Dialyse
- Elektronische Praxiskommunikation und Telematik
- Ernährungsmedizin
- Fachkraft für Impfmanagement
- Gastroenterologische Endoskopie
- Kardiologie
- Klinikassistenz
- Onkologie
- Palliativversorgung
- Patientenbegleitung und Koordination



- Pneumologie
- Prävention im Kindes- und Jugendalter
- Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Nichtärztliche Praxisassistenz
- Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 2 Nr. 4 RöV (90 Stunden)

Die Teilnahme an Fortbildungskursen des Wahlteils soll nicht länger als 3 Jahre vor oder nach Absolvierung des Pflichtteils erfolgen.